

## Presseinformation

Pressesprecher:  
Joerg-Udo Schmitz  
Tel.: 0214/30-72933  
den 10.03.2006

T1kho0603a

### **Betriebsratswahl 2006: Belegschafts-Team tritt an. Für Bayer Vital und Bayer Industry Services Lev. Mehrheit erwartet.**

**Das Belegschafts-Team hat bei den Betriebsratswahlen für die Bayer-Gesellschaften BHC, BMS, BCS, BTS und BBS für die Wahl eines Standortbetriebsrats in Leverkusen die zweitstärkste Kandidatenliste eingereicht. Für BIS in Leverkusen und Dormagen sowie für die Bayer Vital wurden ebenfalls Listen eingereicht. Für den Standortbetriebsrat Leverkusen rechnet der Vorstand des Belegschafts-Teams den aktuellen Stand zu halten; bei Bayer Vital und BIS in Leverkusen wird aufgrund der Stärke eine eigene Mehrheit im Betriebsrat angestrebt. Darüber hinaus kandidieren Einzelkandidaten des Belegschafts-Teams für den Standortbetriebsrat Bayer in Dormagen, bei der GE Silicone und der Chemion Logistik in Leverkusen.**

**Klaus Hebert-Okon**, Vorsitzender des Belegschafts-Team im Chemiepark der Bayer AG und Mitglied des Betriebsrates stellt klar, das es sich hierbei nicht um eine Kandidatur gegen die IG BCE handelt. Vielmehr sind die Listen des Belegschafts-Teams gerade Ausdruck für Offenheit, Toleranz und Zusammenarbeit. Gewerkschafter aus ver.di und IG BCE sowie Unabhängige bündeln ihr Know How für eine wirksame Interessenvertretung der Belegschaft. Sie kandidieren damit aber auch gegen Fraktionszwang und ihres Erachtens häufig unzureichende Information der Belegschaft und das Aussitzen von Problemen.

**Marcus Paulus**, Betriebsratsmitglied des Standortbetriebsrates und Vorstandsmitglied des Belegschafts-Teams führt die zweitstärkste KandidatenInnen-Liste für den Standortbetriebsrat für die Bayer-Gesellschaften BHC, BMS, BCS, BTS und BBS in Leverkusen an. Ein aktuelles Thema ist die Planung für ein Dienstleistungszentrum für Personal, bei dem durch Verhandlungen des Betriebsrates eine Standortentscheidung für Leverkusen (statt Barcelona) herbeigeführt werden muß. Ebenso dringend ist das Erreichen einer befriedigenden Lösung für Mitarbeiter in den Pools „bedarfsgerechte Einsätze“ und „Ausgebildeten-Pool“.

.../2

<b>Team-Leitung</b>	Klaus Hebert-Okon Nicole Benner Jürgen Lorenz Paul Knippertz	<b>Kontakt</b>	Klaus Hebert-Okon, Tel. 0214/30-72933 Betriebsratsmitglied Bayer Leverkusen <a href="mailto:klaus.hebert-okon.kh@bayerindustry.de">klaus.hebert-okon.kh@bayerindustry.de</a> <a href="http://www.belegschaftsteam.de/">http://www.belegschaftsteam.de/</a>	<b>Bankverbindung</b>	Sparkasse Leverkusen BLZ 375 514 40 Konto-Nr. 302309539
---------------------	---	----------------	---	-----------------------	---

**Klaus Hebert-Okon** als dienstältester Betriebsrat bei BIS mit langjähriger Erfahrung (seit 1981) führt die mit 65 KandidatenInnen größte Liste bei BIS in Leverkusen an. **Werner Oertel** tritt als Spitzenkandidat des Belegschafts-Teams bei BIS in Dormagen auf. Als größte Herausforderung sehen beide Lösungen im Sinne der Beschäftigten für eine unter erheblichem Kostendruck stehende BIS zu erreichen. Für die Absicht des Arbeitgebers, technische Dienste und Werkschutz auszugliedern müssen Alternativen gefunden werden. Die Diskussion um Anwendung von Tariföffnungsklauseln (Arbeitszeit) kann nur im Zusammenhang mit Regelungen zur Fortsetzung der Standortsicherung und dem Personalverbund geführt werden.

Weitere Herausforderungen sind standortübergreifende einheitliche Arbeitszeitregelungen, Fortsetzung einer qualifizierten Ausbildung sowie die Neuregelung von übertariflichen Leistungen. Für Letzteres schlägt das Belegschafts-Team in Übernahme einer Initiative von Vertrauensleuten vor, für 2006 zunächst die bis Ende 2004 geltende VEKT- und IEZ-Regelung, gebunden an ein zu verhandelndes Budget, zu übernehmen.

**Henry Möding**, freigestelltes Betriebsratsmitglied führt die Liste bei Bayer-Vital an. Er wird unterstützt von **Jürgen Lorenz**, dem stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden und stellv. Vorsitzendem des Belegschafts-Teams, der aus Altersgründen zum letzten Mal kandidiert. Als Herausforderungen für Bayer-Vital stehen besonders der Erhalt und wenn möglich sogar Ausbau der Außendienststellen an. Im Focus stehen außerdem hohe Kostenbelastungen, die der Gesetzgeber der Pharma-Industrie auferlegt. Damit könnte sich der Druck zur Personalkostenreduzierung ganz erheblich erhöhen.

Als Einzelkandidaten des Belegschafts-Teams kandidieren in Personenwahl:

**Paul Knippertz**, für den Standortbetriebsrat Bayer Dormagen

**Jürgen Comuth**, für den Betriebsrat bei GE Silicones in Leverkusen

**Michael Fronda**, für den Betriebsrat bei der Chemion-Logistik in Leverkusen

Mit freundlichen Grüßen

Jörg-Udo Schmitz

## Belegschaftsteam tritt nun doch an

Es war ein Hin und Her, aber jetzt hat das Belegschaftsteam für die Anfang April stattfindenden Betriebsratswahlen doch eigene Listen für die Bayer-Gesellschaften auf die Beine gestellt. In Leverkusen treten die Vertreter nach der IG BCE mit der zweitstärksten Kandidatenliste für die Gesellschaften BHC, BMS, BCS, BTS und BBS an. Außerdem seien Listen für die Wahlen bei Bayer Industry Services (BIS) in Leverkusen und Dormagen sowie für Bayer Vital eingereicht worden, heißt es in einer Pressemitteilung. Bei Bayer Vital und BIS in Leverkusen werde aufgrund der Stärke eine eigene Mehrheit im Betriebsrat angestrebt, heißt es in der Info weiter. Für den Standortbetriebsrat rechnet der Vorstand damit, seinen aktuellen Stand zu halten.

Der Spitzenkandidat für BIS Leverkusen, Klaus Hebert-Okon, führte aus, dass es „hierbei nicht um eine Kandidatur gegen die IG BCE handelt“. Vielmehr kandidierten sie gegen einen Fraktionszwang und damit gegen eine häufig unzureichende Information der Belegschaft und das Aussitzen von Problemen.

Für BIS will sich Okon dafür einsetzen, dass für die Absicht des Arbeitgebers, technische Dienste und Werkschutz auszugliedern Alternativen gefunden werden: Die Diskussion um Anwendung von Tariföffnungsklauseln (Arbeitszeit) könne nur im Zusammenhang mit Regelungen zur Fortsetzung der Standortsicherung und dem Personalverbund geführt werden, so Hebert-Okon. Für die Diskussion um die Neuregelung der Übertariflichen Leistungen schlägt der Vorsitzende des Belegschaftsteams vor, für dieses Jahr zunächst die bis Ende 2004 geltenden VEKT- und IEZ-Regelung – gebunden an ein zu verhandelndes Budget – zu übernehmen.